

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Bildungspolitik

Nr. 164/14 vom 20. April 2015

Heike Franzen: Der Erlass zum Sozialen Tag ist weltfremd

CDU-Bildungsexpertin Heike Franzen hat Bildungsministerin Britta Ernst anlässlich der Kritik der Lehrerverbände heute (20. April 2015) aufgefordert, auch den überarbeiteten Erlass zum Sozialen Tag zurück zu ziehen:

„Der Erlass von Ministerin Ernst ist weltfremd. Erbürdet den Lehrkräften ein völlig unnötiges und nicht zu tragendes Haftungsrisiko auf und stellt zudem das soziale Engagement aller teilnehmenden Arbeitgeber unter Generalverdacht“, erklärte Franzen in Kiel.

Über all die Jahre sei der von Schleswig-Holstein aus ins Leben gerufene Soziale Tag auch deshalb so erfolgreich gewesen, weil die Ministerialbürokratie sich mit unnötigen Regelungen zurück gehalten habe, betonte die CDU-Abgeordnete.

„Wenn Frau Ernst den teilnehmenden Arbeitgebern mittels der Forderung einer Unbedenklichkeitsfeststellung unterstellt, sie würden die Schülerinnen und Schüler am Sozialen Tag unnötigen Gefahren aussetzen, dann hat sie gar nichts verstanden“, so Franzen.